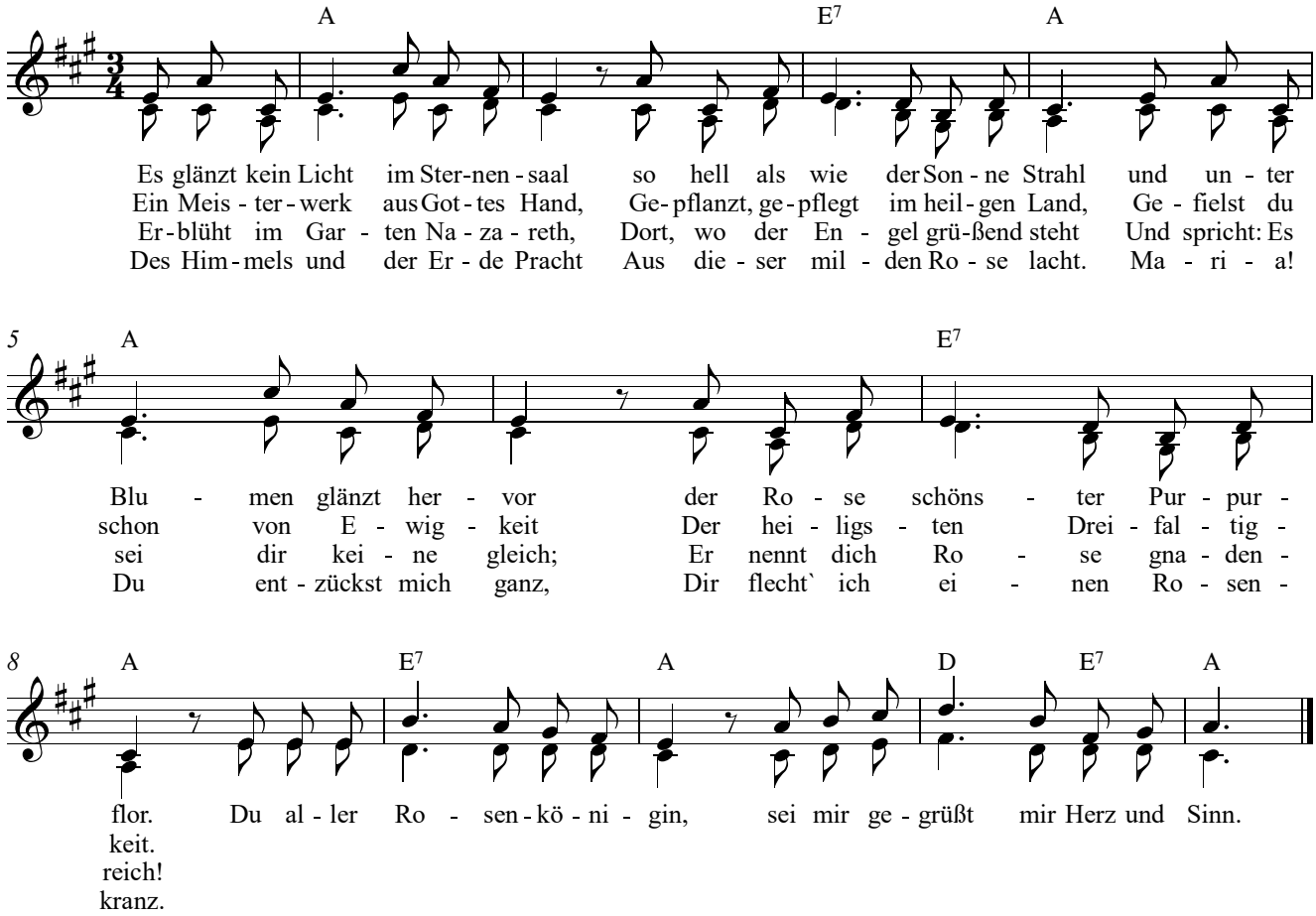
Du aller Rosenkönigin
Es glänzt kein Licht im Sternensaal

www.franzdorfer.com



5. Den goldnen heil`gen Rosenkranz,
Umstrahlt von deinem Tugendglanz,
Von Engelsgrüßen wind` ich dir;
Ach, nimm ihn gnädig an von mir!

6. Der schöne Kranz, er wird bestehn,
Bis einst die Welt zu Grund wird gehn;
Die Tugend ist den Rosen gleich,
Hier dornenvoll, dort freudenreich.

7.Die Freude, Glorie – und den Schmerz,
Die flecht` ich um dein Mutterherz,
Und in den Kranz recht tief hinein –
Soll meine Lieb` gebunden sein.

8. So will ich täglich kränzen dich,
Bis du im Tod bekränzest mich,
Und mit dem Kranz der Seligkeit
Sich einst mein Herz in Gott erfreut.
Du aller Rosen Königin,
Sei mir gegrüßt mit Herz und Sinn!